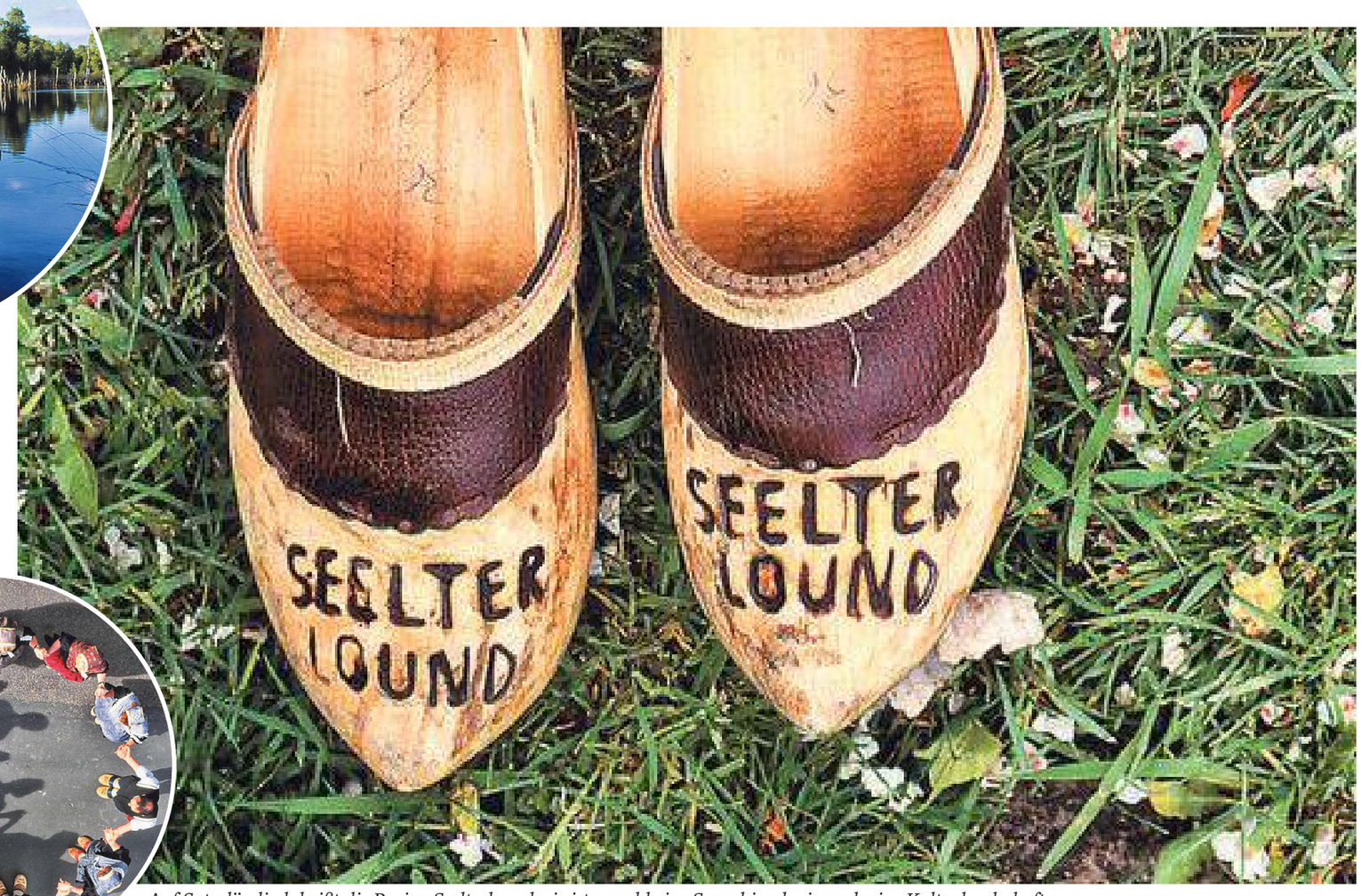
Text und Fotos: Margit Kohl. Erschienen im Reiseteil "Die Welt" am 15.05.2021

Nasses Bollwerk: Das Moor isolierte das Saterland einst fast vollständig

Sprachschatz im Moor

Das Saterland im Nordwesten Niedersachsens war noch bis ins 19. Jahrhundert allein mit dem Schiff zu erreichen. Abgeschirmt durchs Moor, konnte sich deshalb dort die kleinste europäische Sprachinsel erhalten



MARGIT KOHL (3)

Auf Saterländisch heißt die Region Seelterlound, sie ist sowohl eine Sprachinsel wie auch eine Kulturlandschaft

Geheimsprachen haben nicht nur für Kinder etwas Magisches. Wenn die Saterländer nicht wollen, dass man sie versteht, sprechen sie einfach Saterfriesisch. Nach einer Untersuchung der Universität Göttingen beherrschen von 13.600 Einwohnern kaum mehr als 2000 diese Sprache. Und die Saterländer erschaffen sich kurzerhand neue Wörter: „Skииldouk“ zum Beispiel. Was übersetzt Mund-Nasen-Schutz bedeutet. Weil es dafür im Saterfriesischen bislang noch keinen eigenen Namen gab, hat man im Saterland einen Wettbewerb für eine Wortneuschöpfung ausgeschrieben, und eine Jury stimmte über 69 Übersetzungsvorschläge ab. „Sprache bleibt nur am Leben, wenn sie auch alltagstauglich ist“, sagt Henk Wolf.

VON MARGIT KOHL

Der 47-jährige Linguist ist Saterlands erster Beauftragter für Saterfriesisch und seit Ende letzten Jahres im Amt. In der Landessprache hat sein Job den schier unaussprechlichen Namen: Seelterfräiskbeapdraagde. Seine Aufgabe: Sprachforschung und Sprachförderung auf der kleinsten Sprachinsel Europas. Nur: Wie kam es zu dem Sprachphänomen? Einsamkeit und Isolation, die gerade in Pandemie-Zeiten für viele Menschen mehr Qual als Seelenbalsam bedeuten, waren im Saterland lange Alltag. Noch bis Mitte des 19. Jahrhunderts hatten die Saterländer so gut wie keinen Kontakt zur Außenwelt, denn ihre Siedlungen lagen wie eine Insel fast unpassierbar im Moor und waren nur mit kleinen Booten über die Sagter Ems zu erreichen. Noch heute durchfließt dieses Gewässer die kleine Gemeinde im Landkreis Cloppenburg – für Urlauber eine ideale Gelegenheit, die flache Gegend vom Wasser aus mit Sportbooten und Kanus zu erkunden.

Früher wurde im gesamten Küstenraum Saterfriesisch gesprochen, bevor das Plattdeutsch es verdrängte. Dank der unpassierbaren Moore, in deren Mitte das Saterland auf einer 15 Kilometer langen und bis vier Kilometer breiten Sandinsel liegt, hat sich das Saterfriesische bis heute nur noch in diesem Gebiet erhalten. Eine Tatsache, welche die Saterländer 1990 als kleinste Sprachinsel Europas ins „Guinnessbuch der Rekorde brachte“. In ganz Europa gibt es kein Gebiet, in dem so wenige Menschen eine eigene gemeinsame Sprache sprechen.

Das Saterland ist heute eine Gemeinde mit vier Ortsteilen. Schon auf den Ortsschildern präsentieren die Bewohner mit Stolz ihre Zweisprachigkeit: Strücklingen (Strukelje), Ramsloh (Roomelse), Scharrel (Schäddel) und Sedelsberg (Seedelsbierich). Schließlich gehört Seeltersk, wie das Saterfriesische hier heißt, nach den Richtlinien der Europäischen Charta seit 1999 zu den schützenswerten Minderheiten- und Regionalsprachen. Doch damit nicht genug. Das Saterfriesische wird in jedem Ortsteil auch noch in einer anderen Dialektform gesprochen. Als anerkannte Amtssprache ist der Dialektunterschied sogar auf mancher Amtstüre dokumentiert: „Hier wät uk Seeltersk boald“ („Hier wird Saterfriesisch gesprochen“) steht auf einem Hinweisschild im Ramsloher Rathaus. „Hier wät uk Seeltersk baald“, heißt es dagegen in Scharrel.

Dass man hier auch in einer über Jahrhunderte gewachsenen Kulturlandschaft unterwegs ist, bezeugen in den Ortschaften noch zahlreiche historische Backsteinhäuser und Windmühlen, etwa Scharrels Galerie-Holländer-Mühle, deren 1870 gebaute Holzkonstruktion noch immer unverändert ist.

Thomas Otto, der Bürgermeister der Gemeinde Saterland, spricht kein Saterfriesisch mehr, denn er stammt aus einer Nachbargemeinde in Ostfriesland. Damit aber der kostbare Sprachschatz nicht sprichwörtlich im Moor versinkt, kann sich Bürgermeister Otto künftig auch in Supermärkten eine zweisprachige Auszeichnung der Waren gut vorstellen. „Die Kinder lernen wieder Saterfriesisch in der Schule. Auch die Großeltern sprechen es noch. Nur die Elterngeneration schwächelt“, sagt Otto. Denn in den 1970er-Jahren galt das Saterfriesische als derbe Bauernsprache und es hieß: „Lern’ erst mal anständig Hochdeutsch.“

Da mag es für manchen Fremden oder auch für Sprachforscher zunächst eine herbe Enttäuschung sein, wenn leichter verständliches Platt- oder Hochdeutsch das Erste ist, was ihm Einheimische entgegnen. So war es ausgerechnet ein zugereister Sprachwissenschaftler, der Afroamerikaner Marron Curtis Fort, der eigens aus den USA hierherkam, um den baffen Saterländern ausgerechnet auf Saterfriesisch zu erklären, sie müssten endlich den Wert ihrer eigenen Sprache schätzen lernen. Ihm haben es die Saterländer zu verdanken, dass Seeltersk auch als Schriftsprache weiterlebt. Denn 1980 brachte Fort das erste Saterfriesische Wörterbuch heraus. Heute soll es Linguist Henk Wolf als Beauftragter für Saterfriesisch ins digitale Zeitalter transferieren.

Secret Places

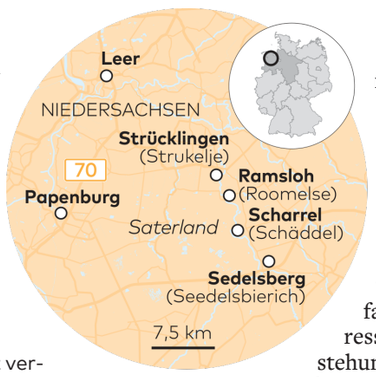
Im Saterland hat man längst erkannt, dass sowohl die eigene Sprache als auch das Moor gefährdete Kulturgüter sind, die zu schützen sich lohnt. Vor allem die Hochmoore, die früher Höhen von bis zu neun Metern erreichen konnten, wurden weitgehend abgetorft, weshalb die Gemeinde nur mehr aus der Vogelperspektive erkennbaren Inselcharakter hat. Doch im Zuge des Klimawandels weiß man inzwischen von der wichtigen Rolle der Moorlandschaft in der Reduzierung von Treibhausgasen und hat deshalb mit der Renaturierung begonnen.

Das Westermoor bei Ramsloh ist mit fast 50 Quadratkilometern inzwischen das größte zusammenhängende und geschützte Hochmoorgebiet Mitteleuropas. Die Landschaft ist hier so flach, dass der Blick bis weit in die Ferne reicht und Wasser- und Wollgrasflächen besonders im Sonnenuntergang ein magisches Erlebnis sind. Auf einer Fahrt mit der kleinen Moorbahn „Seelter Foonkieker“ erfahren Besucher Interessantes über die Entstehungsgeschichte dieser Hochmoore, den Torfabbau und die heutige Renaturierung.

Wessen Wissensdurst dann noch nicht gestillt ist, dem sei ein Besuch des Moor- und Fehnmuseums in Elisabethfehn empfohlen. Es zeigt in wechselnden Ausstellungen, wie der Mensch das Moor in der Gegend geprägt hat.

Schließlich war man im Saterland schon immer tief mit dem Moor verbunden. Aus Angst, beraubt zu werden, sollen die Scharreler ihre Wertsachen während des Dreißigjährigen Krieges in der Kirchturmglocke versteckt und diese im Moor versenkt haben. Mit den Jahren war die Glocke so tief im weichen Grund versunken, dass der Schatz bis heute unauffindbar ist. Zum Leidwesen eines eigens eingesetzten Glockenbergungskommandos reagierte ein Metalldetektor fast überall – bis sich herausstellte, dass die Böden generell sehr eisenhaltig sind. Den Vergleich mit den Schildbürgern, die ebenfalls ihre Glocke zur Sicherheit im See versenkten und als Markierung ein Kreuz in den Bootsrand kerbten, will jedoch im Saterland niemand gelten lassen.

Tipps und Infos



Anreise Mit der Bahn sind es etwa von Hannover aus knapp zweieinhalb Stunden nach Leer (bahn.de). Vor Ort verbindet der Bus S90 die vier Ortsteile Saterlands (www.bus-clp.de)

Unterkunft „Saterländer Hof“ in Ramsloh, DZ/Frühstück ab 115 Euro (saterlaender-hof.de). „Hotel Meyerhoff“ in Ostrhauderfehn, DZ/Frühstück ab 81 Euro (www.hotel-meyerhoff.de). Derzeit gilt allerdings ein Beherbrungsverbot für Touristen von außerhalb Niedersachsens.

Auskunft www.saterland.de; www.moorfahrten.de; www.fehnmuseum.de

ANZEIGE

FERIENHÄUSER / -WOHNUNGEN INLAND

NORDSEE

Insel Föhr-Entspannung für die Seele
Zwei exkl. Ferienhäuser, Neubau, 2-6 Personen, Wyk/Boldixum, www.haus-groenland.de

SYLT

Keitum/ Sylt/ Watthaus
traumhafte Ferienwohnungen unter Reetdach am Watenmeer, ruhig, herrlicher Meeresblick, bis 4 Kinder, exkl. Ausstattung, Hunde erlaubt, vom Eigentümer
☎ 0173 - 311 87 87
www.sylt-watthaus.de

REISEN INLAND

RHEINLAND / RHEINLAND-PFALZ

Hotel Die kleine Blume Garni
im idyllischen Dahner Felsenland
Sommer in der Pfalz
4x ÜNP ab 280 € / 3x ÜNP ab 225 € p.P./DZ
inkl. 1x 4-Gang-Menü (z. B. Menüs So.), Pfälzer Abend mit region. Köstlichkeiten, 2x tägl. 2x Weinprobe, Weinpräsent, Bademantel, Schwimmbad/Sauna u. gratis pin Angeboten
Am Hirschberg, Weinbergstr. 1 (B 10), 66996 Erlenbach, Dahn
Tel. (06391) 8238-0 · Fax -38
www.hotel-die-kleine-blume.de
PFALZ

BAYERN

83471 BERCHTESGADEN
Gemütliche Zimmer mit Frühstücksbuffet & FEWO, Balkon, sonnige Lage, Kaffeeküche, Angebote für Wanderungen
Tel. 08652/915003, www.wolf-berlach.de, Familie Wolf
Wilhelmbach, Inh. Verena Pfeifl, Weißbachweg 8

FERIENHÄUSER / -WOHNUNGEN AUSLAND

BALEAREN

www.mallorca-villa-mundo.de, neue Villa, nähe Cala d'Or, TOP Ausst., 3Sz, 3 Bäder, 135 m² + 3 Terr., Gart. Pool, nur 1 km zum Strand. ☎ 0152 - 53 58 72 91

FRANKREICH

Côte d'Azur Provence privat FeWo + Villa
www.mythieraffrien.de

KANAREN

FUERTEVENTURA - COSTA CALMA
Hell und einladend gestaltete 3-Zi.-Ferienwohnungen / 3 Zi.-Bungalow; 1. Strandlage, jew. m. gr. Terr./Dachterr. v. Privat zu vermieten. Langzeitmiete möglich.
www.fuerte-casa-calma.de
e-mail: info@fuerte-casa-calma.de

Unsere Vertretung für die Balearen, Kanaren und das spanische Festland
Verlagsrepräsentanz Spanien
Sylvia Lück
Telefon: 00 34 971 22 93 97
Mobil: 00 34 676 36 10 51
sylvia.luck.extern@axelspringer.com

SPANIEN

Virenfrei (zu 99,99 %durch hoch effiziente Geräte) in unseren Luxusferienhäusern mit beheizten Schwimmbecken.

Herrliche Sandstrände und vorzügliche Restaurants mit tagesfrischem Fisch und Krustentieren in Spanien, Costa de la Luz.

Gerne kümmern wir uns um sämtliche Transfers, vom Mietwagen bis zum Linienflug oder Privatflieger. Sprechen oder schreiben Sie uns gerne an. Weitere Informationen unter www.luxusferienhaeuseramstrand-spanien.de oder

Der Reisemarkt in WELT AM SONNTAG/DIE WELT.

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.“
Hermann Hesse

Helfen Sie notleidenden Kindern in Europa, Afrika, Asien und Amerika. Unterstützen Sie die SOS-Kinderdörfer.

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT
Tel.: 0800/50 30 300 (gebührenfrei)
IBAN DE22 4306 0967 2222 2000 00
BIC GENO DE M1 GLS
www.sos-kinderdoerfer.de

Sein Einsatz ist unbezahlbar. Deshalb braucht er Ihre Spende.
www.samaritan.de

DIZdigital: Alle Rechte vorbehalten – Axel Springer Verlag AG, Hamburg
Eine Dienstleistung des SZ-Archivs
KleinG
301.0..WELT20210515S7966836